

Der Mond Teil 1

Autor
Swaruu Official
Mari Swaruu
veröffentlicht
03.07.2023

Original Text: <https://www.swaruu.org/transcripts/the-moon-part-1-english>

Original Video : <https://youtu.be/1CEX89KaPx8>

Übersetztes Video (Deutsch): <https://youtu.be/RMZnlExYiaQ>

Mari Swaruu: Hallo noch einmal, danke, dass ihr für ein weiteres Video hier seid. Ich hoffe, es geht euch allen gut. Ich bin Mari Swaruu.

Der Mond erfüllt unseren Nachthimmel seit Tausenden von Jahren mit Geheimnissen und Schönheit. Er hat alle, von Wolfsrudeln bis zu Dichtern und Malern inspiriert. Und zu allen Zeiten hat sich jeder gefragt, was er ist und wie weit er entfernt ist. Er wurde schon immer mit magischen Dingen, dem Esoterischen und Metaphysischen in Verbindung gebracht. Sein geisterhaftes Licht hat sowohl wegen der Schatten, die er erzeugt, als auch wegen seiner beruhigenden und besänftigenden Wirkung Angst ausgelöst.

Aber was ist der Mond? Dies sind die Informationen über den Mond, die die Vereinigte Föderation der Planeten oder die Galaktische Föderation offiziell angibt. Und sie unterscheiden sich drastisch von den ebenfalls offiziellen Informationen, aber von der Erde über ihn.

Die Informationen sind so unterschiedlich, dass sie bei den meisten Menschen auf der Erde sofort Unglauben hervorrufen, denn die offizielle Version ist viel einfacher und viel logischer, wenn wir nur die offizielle Geschichte der irdischen Wissenschaft betrachten. Dieser Unterschied führt zu einem klaren Bruch zwischen den Welten und Bereichen, in denen sich die Tatsachen in der einen so sehr von denen der anderen unterscheiden, dass sie einfach nicht miteinander vereinbar sind, weil es so wenige Gemeinsamkeiten gibt und eine Menge Vorwissen nötig ist, um die jeweils andere Seite zu verstehen.

Für Menschen im Weltraum ist es schwer zu verstehen, wie und warum Menschen den Mond so sehen und erklären, wie sie es tun, und für Menschen von der Erde ist es noch schwerer zu verstehen, wie stellare Menschen den Mond sehen und erleben, da ihre Informationen begrenzter und kontrollierter sind als die der stellaren Menschen.

Ich werde hier nicht beschreiben, wie der Mond auf der Erde gesehen, erklärt und verstanden wird, denn das kennt ihr ja schon zur Genüge. Ich beschreibe lieber, was auf dieser Seite, vom Weltraum aus, gesagt und gesehen wird. Ich möchte nur erwähnen, dass selbst Wissenschaftler auf der Erde wissen, dass die Existenz des Mondes eine große Anomalie ist, weil viele Dinge auf dem Mond einfach nicht zusammenpassen. Zum Beispiel die einfache Tatsache, dass der Mond 400 Mal kleiner als die Sonne ist, aber auch 400 Mal näher, so dass sie am Nachthimmel gleich groß erscheinen. Das macht auch totale Sonnenfinsternisse möglich.

Außerdem ist der Mond im Verhältnis zur Größe des Planeten Erde viel zu groß und zu massiv, um ein natürlicher Satellit zu sein.

Der nächste Punkt sind stellare Informationen. Viele hochentwickelte Sternenvölker benutzen sehr große Raumschiffe, die im Grunde genommen künstliche Planeten sind. Diese künstlichen, planetengroßen Raumschiffe sind in der Regel kugelförmig, da dies die praktischste und effizienteste Form für ein supergroßes Raumschiff ist, denn im Weltraum gibt es kein Oben und Unten, und ein Schiff ist einfach so, wie es dort schwebt. Die beste Form ist also diejenige, die für den Zweck, für den sie entwickelt wurde, am vorteilhaftesten ist.

Diese supergroßen Raumschiffe sind mit Triebwerken ausgestattet und können selbstständig durch den Weltraum reisen, ohne ständig ein Sternensystem umkreisen zu müssen. Sie sind Raumschiffe, Mutterschiffe, keine Planeten.

Im Vergleich zu anderen, kleineren Schiffen sind sie langsam, aber sie haben die volle interstellare Kapazität. Wegen ihrer relativ langsamen Geschwindigkeit nutzen viele Völker lieber natürliche Sonnenportale und Wurmlochtransitsysteme.

Diese großen Schiffe sind im Vergleich zu anderen kleineren Schiffen langsam und brauchen mehrere Tage, oder sogar Wochen, um interstellar von einem Sternensystem zum anderen zu gelangen, während andere Schiffe diese Distanz in wenigen Stunden überwinden können. Und die kleineren, wendigeren Schiffe, wie zum Beispiel die Jägerklasse, können die gleiche Entfernung in nur wenigen Minuten zurücklegen.

Der Mond ist ein riesiges Wrack eines dieser großen, planetengroßen Schiffe. Es ist das, was von einem Biosphärenraumschiff übrig geblieben ist, das einst die Heimat von Millionen Andromedanern war, aber vor etwa 12.500 Jahren in den so genannten Tiamat-Kriegen zerstört wurde.

Ich kann nicht näher darauf eingehen, worum es in den Tiamat-Kriegen ging, weil ich sonst abschweifen würde, aber das werde ich in einem anderen Video tun. Aber in wenigen Worten: Die Tiamat-Kriege waren ein Scharmützel oder ein großer Kampf zwischen zwei rivalisierenden Fraktionen, von denen eine zur Galaktischen Föderation gehörte. Und während dieser Kriege wurden Hochleistungswaffen eingesetzt, darunter auch ionisierende Atomwaffen.

Meine Gruppe hat ernsthafte Zweifel an der Funktionsweise von Atomwaffen, aber sie sind in den Daten der Galaktischen Föderation enthalten, zu denen ich Zugang habe, deshalb erwähne ich sie hier. Kurz gesagt, was meine Gruppe bei nuklearen Detonationen auf der Erde feststellt und bemerkt, ist, dass sie mit Explosionen von Energiewaffen anderer Art übereinstimmen, die ebenfalls Rückstände ionisierender Strahlung hinterlassen haben. Aber das ist wieder ein anderes Thema.

Tiamat war ein großer Wasserplanet, etwa 80 % so groß wie Neptun, der die Sonne zwischen Mars und Jupiter umkreiste, wo sich heute der Asteroidengürtel befindet. Und der Asteroidengürtel ist das, was von ihm übrig geblieben ist, nachdem er in diesem Krieg zerstört wurde. Der Asteroidengürtel besteht aus schmutzigen Eiskugeln, die hauptsächlich aus Wasser bestehen, aber auch aus Felsen, Staub und Kies, die zu großen Klumpen zusammengeballt sind.

Tiamat bedeutet "der Wässrige" und war schon den Sumerern bekannt, die von zehn Planeten sprachen, und der babylonische Text "Enuma Elish" spricht von ihm. Er wurde auch Luzifer genannt, und die Bedeutung des Wortes Luzifer ist "Sohn des

Morgens", und er ist der Ursprung des spanischen Wortes "lucero", was auf Englisch "heller Stern" bedeutet.

Da er ein Wasserplanet war, leuchtete er am Himmel wie eine zweite, schwächere Sonne als Spiegel, und daher kommt die Vorstellung, dass die Sonne ein binäres System ist, was sie nicht ist. Sie diente der Erde und ihrer Biologie und ihren Bewohnern so wie heute der Mond, weil es damals noch keinen Mond gab. Das Wort "Katastrophe" bedeutet wörtlich "der Tod eines Sterns" und geht auf die Zerstörung von Tiamat zurück.

Die hochenergetischen Massenvernichtungswaffen, die dort eingesetzt wurden, destabilisierten den Planeten, der aufgrund seiner riesigen Ozeane unkontrolliert zu wanken und pulsieren begann, bis er auseinanderfiel und sich auflöste. Auch die Oberfläche des Mars wurde verwüstet und seine Bewohner wurden in den Untergrund gezwungen, zumindest größtenteils. Das Wasser von Tiamat umkreiste das Sonnensystem und trieb auf die Sonne zu, zumindest größtenteils in flüssigem Zustand, denn im Weltraum frieren die Dinge nicht ein, wie es auf der Erde heißt, denn in einem Vakuum gibt es keine Wärmeübertragung, so dass Objekte ihre Temperatur sehr lange beibehalten. Der Weltraum ist kein perfektes Vakuum, aber auch das ist eine andere Geschichte.

Das Wasser von Tiamat wurde größtenteils von der Sonne eingefangen, aber ein großer Teil davon wurde von den Planeten Venus und Erde angezogen, wo der Geschichte nach, 40 Tage und 40 Nächte lang ununterbrochen als starker Regen vom Himmel fiel und die große Flut und Zerstörung verursachte, die auch die Erde verwüstete. Die zusätzliche Masse des Wassers destabilisierte die Erde, so dass sich ihre Achse neigte und es zu einer Polarverschiebung kam.

Nachdem dieser Krieg mit schweren Verlusten auf beiden Seiten zu Ende gegangen war, beschloss die Galaktische Föderation, eines ihrer in der Schlacht beschädigten kugelförmigen Biosphärenschiffe künstlich in die Erdumlaufbahn zu bringen, um den Planeten wieder zu stabilisieren, denn auch er wackelte wie Tiamat vor seiner Zerstörung und ist seither dort geblieben.

Der Mond wurde vor sehr langer Zeit von arkturianischen und andromedanischen Ingenieuren in der Region gebaut, die heute als Boots Void bekannt ist, in der Nähe des arkturianischen Planeten Petoria. Die Angaben über das genaue Datum sind inkongruent und unmöglich genau zu ermitteln, da die Zeit und ihre Dauer stark variieren. Die Zeit ist keine Konstante und kann nicht als solche betrachtet werden, schon gar nicht bei der Beobachtung von Ereignissen, die weit von der Erde entfernt stattfanden.

Er kam kurz vor der Tiamat-Schlacht in dieses Sonnensystem und wurde als Haupt-Basis, FOBieh, (Forward Operating Base) der Föderation genutzt. Er musste viele heftige feindliche Angriffe über sich ergehen lassen und erlitt große Schäden und Verluste in Millionenhöhe. Er war nicht mehr zu reparieren.

Der Mond wurde in die Erdumlaufbahn geschleppt und dort künstlich platziert, um als Gegengewicht für den Planeten zu dienen. Die Oberfläche des Mondes ist ziemlich detail- und strukturlos, da er im Grunde eine Metallkugel ist. Er ähnelt dem Todesstern aus der Star Wars Saga, nur ohne die große Schüssel an der Seite.

Da er von der Erde aus gut zu sehen ist, haben die Ingenieure der Galaktischen Föderation eine Reihe von Tausenden von Hologrammprojektoren aufgestellt, die

alle miteinander synchronisiert sind, um ein realistisches Hologramm eines natürlichen, mit Kratern übersäten Mondes direkt über der metallischen Oberfläche des Mondes zu erzeugen.

Das Licht des Mondes ist die Reflexion des Sonnenlichts, das ist richtig, aber das Licht geht durch eine transparente holografische Folie, die ihm seine Merkmale verleiht. Diese sind detailliert genug, um mit leistungsstarken Teleskopen als echte Oberfläche durchzugehen, weil das Hologramm hochauflösend ist, aber es ist nicht perfekt, und viele Menschen, die zivile Teleskope mit ordentlicher Leistung benutzen, haben es geschafft, neben anderen verräterischen und aufschlussreichen Beleuchtungsanomalien auch das Zurücksetzen des Hologramms zu entdecken.

Der Mond sendet auch aktiv störende Frequenzen aus, die eine frequenzsenkende Wirkung auf die Erde und ihre Bewohner haben. Und der Mond ist es auch, der die Frequenz der Magnetosphäre der Erde verändert und moduliert, um als ethische Barriere zu dienen, die als Van-Allen-Gürtel bekannt ist.

Der Mond ist ein aktiver und entscheidender Bestandteil bei der Aufrechterhaltung der Erde als 3D-Matrix-Reich und all ihrer Eigenschaften und Illusionen, wie ich im zweiten Teil dieses Videos näher erläutern werde.

Aber starke Seelen, die einen hohen spirituellen Erwachensgrad erreicht haben, können all das, was der Mond überträgt und der Bevölkerung aufzwingt, so weit transzendieren, dass es für sie irrelevant wird. Starke, erwachte Seelen sind immun gegen die Frequenzen des Mondes; sie transzendieren sie und entscheiden sich nur dafür, seine Schönheit am Nachthimmel zu sehen, ob als Hologramm oder nicht. Der Mond ist schön und romantisch.

Im zweiten Teil wird mein Bericht bald fortgesetzt.

Danke, dass du dir mein Video angesehen, und dass du es geliked und abonniert hast. Ich weiß das sehr zu schätzen und hoffe, dich das nächste Mal hier zu sehen. Sei weise und lass es dir gehen.

Mit viel Liebe.

Deine Freundin,

Mari Swaruu

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/@ofaatu>

☆ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>
